

**Swiss GAAP FER
Fachempfehlungen zur Rechnungslegung**

New positioning for Swiss GAAP FER standards

Zurich, January 6, 2003 - From 2005 on, the SWX Swiss Exchange will require that all companies listed on the main market apply IFRS or US GAAP for their financial reporting. The Board for Financial Reporting Standards Swiss GAAP FER has decided to give the Swiss Financial Reporting Standards a new positioning. The principal aim thereby is to establish presentation rules which better suit the needs of small and medium companies in Switzerland. The application of the Swiss GAAP FER standards should facilitate communications directed by small and medium companies to investors, banks, as well as interested parties, and make capital markets more accessible to these companies.

Neue Positionierung der Swiss GAAP FER

Zürich, 6. Januar 2003 - Die SWX Swiss Exchange verlangt ab 2005 von allen kotierten Gesellschaften im Hauptsegment die Anwendung der IFRS¹ oder US GAAP². Die Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung hat eine Neupositionierung beschlossen. Im Mittelpunkt der zukünftigen Regelungen stehen griffige Normen zur Rechnungslegung für mittelgrosse Schweizer Unternehmen.

Ausgangslage

Die Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (FER) hat den Entscheid der Schweizer Börse, ab 2005 für kotierte Gesellschaften im Hauptsegment nur noch IFRS oder US GAAP zu akzeptieren, zur Kenntnis genommen. Für die übrigen Segmente der Schweizer Börse, bei denen eine Anwendung internationaler Regelwerke nicht unbedingt sinnvoll ist, werden die Swiss GAAP FER weiterhin akzeptiert (z.B. für Local-Caps). Die Kommission wertet diese Entscheide als logische Konsequenz der Internationalisierung der verschiedenen Börsen. Andererseits wird anerkannt, dass das spezifische Umfeld für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) angemessene Regeln erfordert.

Beurteilung

Die Fachkommission der Swiss GAAP FER unterstützt die Stossrichtung der SWX Swiss Exchange, welche die Transparenz für grössere, international ausgerichtete Unternehmungen in einem weltweit anerkannten Rahmen durch IFRS oder US GAAP sicherstellt.

Für die Tausenden von kleineren und mittleren Unternehmen in der Schweiz ist es hingegen fraglich, ob die komplexen Vorschriften der IFRS sinnvoll sind. Die verständlicheren und praktikableren Richtlinien der Swiss GAAP FER nehmen im Vergleich zu den komplexen

¹ Die International Accounting Standards (IAS) wurden im Sommer 2002 in International Financial Reporting Standards (IFRS) umbenannt.

² United States Generally Accepted Accounting Principles.

und detaillierten Regelungen der IFRS oder der US GAAP bereits heute mehr Rücksicht auf die Verhältnisse bei mittelständischen Unternehmen. Die mögliche neue Positionierung der Swiss GAAP FER auf die Bedürfnisse dieser Unternehmen ist eine ausgezeichnete Chance, die Standards spezifisch auszurichten.

Auch weiterhin ist es das Ziel der Swiss GAAP FER, ein taugliches Instrument für eine aussagekräftige Jahresrechnung zu präsentieren, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Durch die Anwendung der Swiss GAAP FER soll speziell die Kommunikation der kleineren und mittleren Unternehmen mit Investoren, Banken und anderen interessierten Kreisen gefördert werden, was den Zugang zum Kapitalmarkt erleichtert. Der grosse Vorteil der Swiss GAAP FER ist vor allem in der massgeschneiderten Balance zwischen den Kosten der Unternehmen und dem Nutzen für die Empfänger der Informationen zu sehen. Noch stärker als bei Grossunternehmen muss dabei auf die limitierten Ressourcen dieser Unternehmen Rücksicht genommen werden, ohne aber die berechtigten Interessen des Kapitalmarkts zu vernachlässigen.

Die Swiss GAAP FER hat bereits vor Bekanntgabe der Entscheidungen der SWX Swiss Exchange die Diskussion über die zukünftige Positionierung begonnen. Die Swiss GAAP FER sollen sich in Zukunft von den IFRS eindeutig abgrenzen und die Möglichkeit bieten, auf spezifische, schweizerische Interessen in der Rechnungslegung einzugehen. Eine eigenständige Rechnungslegung bietet auch im Bereich der Corporate Governance eine Unterstützung für mittelständische Unternehmen.

Die entsprechenden Schritte, die zu einer klaren Ausrichtung der Swiss GAAP FER auf kleinere und mittlere Unternehmen führen, wurden anlässlich der Sitzung der Kommission vom 20.11.2002 ratifiziert.

In einem ersten Schritt werden die wesentlichen Bausteine der neuen Positionierung erarbeitet. Im Mittelpunkt steht eine konsequente Ausrichtung auf die Anwender. Kern dieser Abklärungen ist es, die Bedürfnisse aller betroffenen Parteien – Anwender und Empfänger – zu berücksichtigen. Hierzu sind verschiedene Workshops mit den betroffenen Parteien vorgesehen. Als Nächstes wird die Fachkommission ein auf die neuen Bedürfnisse ausgerichtetes Framework erarbeiten und darauf aufbauend konsistente Standards einführen.

Um das neue Regelwerk ideal auf die Ansprüche der Benutzer auszurichten, wird mit den relevanten Partnern zusammengearbeitet. Vor der Einführung neuer Swiss GAAP FER wird weiterhin eine breit angelegte Vernehmlassung durchgeführt.

Für nähere Auskünfte oder ein Interview stellt sich Prof. Dr. Conrad Meyer (Institut für Rechnungswesen und Controlling, Universität Zürich, Plattenstrasse 14, 8032 Zürich, Telefon 01-634 29 72, FAX 01-634 49 12) gerne zur Verfügung.

Bei der FER (www.fer.ch) handelt es sich um die Schweizerische Rechnungslegungskommission, deren Fachempfehlungen (Swiss GAAP FER) als Mindeststandard im Kotierungsreglement der Schweizer Börse verankert sind und im privaten sowie öffentlich-rechtlichen Bereich eine grosse Verbreitung haben. Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt eine getreue Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view, fair presentation).